Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich

Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich

Band: 11 (1906)

Artikel: Rechenschaftsbericht der provisorischen H.V.C. des A.A.C.Z.

Autor: Platter, N.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-972359

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rechenschaftsbericht

der

provisorischen H. V. C. des A. A. C. Z.

Mit der Fertigstellung der Mischabelhütte und Übergabe derselben an den A, A. C. Z. war im wesentlichen die Arbeit des alten Hüttenbaucomités erledigt und da dessen Mitglieder auch nach der langen Dauer ihrer Funktion und nach der regen und vielseitigen Tätigkeit, die sie entfaltet hatten, allmälig amtsmüde geworden waren, so wurde auf den 24. Februar 1906 eine Generalversammlung in die Äpfelkammer einberufen, um das Comité zu entlasten und über das weitere Procedere schlüssig zu werden. In jener Versammlung waren anwesend: Prof. Amberg, Prof. A. Schweitzer, Dr. Oswald, Dr. Fr. Weber, V. de Beauclair, Dr. N. Platter, G. A. Guyer. Ausserdem waren schriftlich einige Stimmen abgegeben worden. Eine genaue Prüfung der Sachlage liess die Anwesenden nach langen Debatten zu der Ansicht kommen, dass die Versammlung beschlussunfähig sei, Allein das Comité erklärte, unter keinen Umständen weiter amten zu wollen und namentlich wünschte die treibende Kraft und Seele derselben, V. de Beauclair seiner Pflichten und Funktionen enthoben zu werden; indem er sich gleichzeitig bereit erklärte, die noch ausstehenden fälligen Beträge eintreiben zu wollen. Aus dieser schwierigen Sachlage wurde dann in der Sitzung des A. A. C. Z. vom 15. März in der Art ein Ausweg gefunden, dass man beschloss, für die laufenden Arbeiten des alten Hüttenbaucomités, namentlich für die Verwaltung der Mischabelhütte, eine neue 5-gliedrige Kommission einzusetzen. Die neue Institution sollte zunächst ein Provisorium sein, bis zu einer im August einzuberufenden Generalversammlung, anlässlich der Einweihung, der im Baue befindlichen Windgällenhütte. Bis dahin hätte man Zeit, die Brauchbarkeit der neuen Einrichtung zu prüfen. In diese Kommission wurden gewählt:

Dr. N. Platter, Zürich V; Dr. Vuithier, Zürich V; Dr. Martin, Luzern; W. Noack, Zürich IV; J. Kappeyne, Zürich IV.

Ich glaube, es nach unseren seitherigen Erfahrungen als unpraktisch bezeichnen zu dürfen, dass ein nicht in Zürich wohnendes oder studierendes Mitglied in die Kommission gewählt wurde, denn dadurch wurde das Zusammenarbeiten der Kommission unnötig erschwert.

Am 27. März 1906 fanden sich auf Veranlassung des Berichterstatters die drei Kommissionsmitglieder: Dr. Vuithier, Dr. Platter und W. Noack bei Prof. Amberg zusammen zu einer Besprechung über ihre Funktionen und Pflichten, und einigten sich zugleich dahin, auf den 5. April eine konstituierende Sitzung

der Gesamtkommission abzuhalten. In dieser Sitzung wurden die einzelnen Funktionen folgendermassen auf die Mitglieder verteilt:

Dr. Platter, Vorsitzender;

Dr. Vuithier, Kassier;

W. Noack, Aktuar.

Zugleich wird von Dr. Platter ein Reglementsentwurf für die Tätigkeit der Kommission vorgelegt, der an den Club weitergeleitet und dort zur endgültigen Redaktion gebracht werden soll.

Der erwähnte Reglementsentwurf wird in der Sitzung vom 17. Mai vom Club mit wenigen Änderungen angenommen und damit die Grundlage und Direktive für die Arbeit der Kommission geschaffen.

Die Kommission hatte zunächst nur die Verwaltung der Mischabelhütte durchzuführen. Es ergaben sich daraus folgende Traktanden: 1. Wie soll die jeweilige Ergänzung von fehlendem Hütteninventar erfolgen? Soll jeweils ein Vorrat zum Engros-Preise angeschafft und daraus der Soll-Bestand des Inventars durch Abgabe der nötigen Stücke ergänzt, oder sollen einfach jeweils im Detailankauf die fehlenden Sachen beschafft werden? Man einigte sich auf letzteren Modus.

- 2. Holzankauf für die Mischabelhütte: Das freundliche Anerbieten von Herrn Lagger (Saas Fee), das Holz jeweils zu günstigen Bedingungen und zu guter Zeit ankaufen zu wollen, wird dankend akzeptiert.
- 3. Hüttenwart: Der Vertrag wird mit Jakob Kalbermatten abgemacht für 1906 und für 1907 erneuert, indem man sich mit seinem Ersuchen um etwelche Lohnerhöhung einverstanden erklärt.
 - 4. Es wird eine Geschäftsordnung aufgestellt.

Am 1. bis 4. Juli macht W. Noack im Auftrage der Kommission die Frühjahrshütteninspektion. Er findet die Hütte in gutem Zustand und trifft Abmachungen über die Fertigstellung der Verschindelung. Mit der Einweihung und Übergabe der Windgällenhütte an den Club am fünften August erweitert sich die Tätigkeit der Kommission, indem nun auch die Verwaltung der neuen Hütte auf sie übergeht. Das Hüttenbaucomité der Windgällenhütte bleibt auch weiterhin noch in Function für alles, was mit der definitiven Fertigstellung der Hütte noch in Zusammenhang steht und bis zum Rechnungsabschluss für den Hüttenbau.

Zu gleicher Zeit schrumpfte die Kommission auf drei Mitglieder zusammen, denn Dr. Martin war mit den Vorbereitungen für seine Expedition nach Bolivia zu sehr beschäftigt, um ihr weiter angehören zu können und W. Noack, bisher unser tätigstes Mitglied, hatte seine Studien vollendet und war nach England übergesiedelt. Da während der Ferien eine Ergänzung der Kommission nicht wohl möglich war und da man die baldige Wahl einer definitiven Kommission voraussah, so erklärte sich der Rest der bisherigen bereit, noch weiter zu amten. Ein auffallend frühes Einsetzen von Schneefällen im Herbst, und die Unmöglichkeit, vor Semesterbeginn Hütteninspektoren aufzutreiben, brachten es dann mit sich, dass die obligatorischen Herbstinspektionen der beiden Hütten nicht ausgeführt werden konnten. Allerdings gingen am 10. September Gebhart Guyer und der Unterzeichnete in die Windgällenhütte, um die Hüttenkasse zu leeren. Allein, da man noch eine spätere Hütten-

inspektion vorgesehen hatte, so unterliessen die Genannten eine genaue Inventarisierung und Untersuchung des Zustandes der Hütte. Bald darauf setzte, wie gesagt, Winterwetter mit Schnee ein, das Vordringen zur Hütte musste unterbleiben, die Schlussinspektion konnte nicht gemacht und vor allem auch das Hüttenbuch nicht zu Tale gebracht werden. Als Hüttenwart für die W. G. H. hatte Franz Epp (Bristen) für 1906 zu unseren vollen Zufriedenheit fungiert und wurde sein Vertrag für 1907 erneuert.

Ebenso konnte Kappeyne, der am 10. bis 11. Juni zur Inspektion der Mischabelhütte abgesandt wurde, nicht zur Hütte vordringen, da schon zu grosse Schneemassen lagen. Auch das Hüttenbuch der Mischabelhütte konnte somit nicht zu Tale gebracht werden, während der Inhalt der Hüttenkasse uns schon vorher durch Lagger (Saas Fee) zugesandt worden war. Mit Ende des Wintersemesters 1906—1907 hatte auch Kappeyne seine Studien beendet und war nach Genf zurückgekehrt, von der alten Kommission blieben also nur noch Dr. Vuithier und Dr. Platter übrig. Letzterer hatte inzwischen auch die Kassenführung für beide Hütten übernommen.

Eine schwierige und verantwortliche Aufgabe trat an die Kommission heran, als mitten in den Frühjahrsferien, am vierten März 1907 G. Guyer die Nachricht erhielt, die Windgällenhütte sei wahrscheinlich zerstört. Es galt, vor allem sich rasch Gewissheit zu verschaffen und eventuell vom Inventar so viel als möglich zu bergen. Auf Veranlassung des Unterzeichneten unternahmen daher schon am 5. bis 6. März unsere Clubbrüder P. Hitz und M. Helfenstein eine Lokalinspektion, wobei sich ihnen Tresch (Ort Amsteg) und Franz Epp (Hüttenwart) zugesellten. Sie fanden die Befürchtungen in vollem Umfange bestätigt. Am 7. März fand dann in der Äpfelkammer eine ausserordentliche Sitzung statt, die von 13 Mitgliedern besucht war. Es wurde hier beschlossen, durch ein Zirkular sofort an alle Clubmitglieder von der Zerstörung der Hütte Mitteilung zu machen und im übrigen der H. V. C. Vollmacht zu erteilen für das weitere Vorgehen.

Daraufhin fuhren am 9. März Dr. Platter, Heller und Trümpler nach Amsteg, wo nach langer Verhandlung mit Tresch und Fr. Epp beschlossen wurde, zu geeigneter Zeit vom Inventar durch gemietete Mannschaften möglichst viel bergen zu lassen und zu dessen Aufbewahrung eine geeignete Hütte zu mieten.

Inzwischen ist denn auch von Epp ein schöner Teil des Inventars, zumal fast das ganze Bettzeug, geborgen worden, und auch ein guter Teil des Hüttenbaumaterials würde wohl bei einem Neubau noch zu verwerten sein.

Auf unser erstes Zirkular hin waren uns eine Reihe Zuschriften zugegangen, die mlt Begeisterung für Neubau der Hütte eintraten und so glaubten wir, dies erste Feuer ausnützen zu müssen und sandten ein Handschreiben mit Zeichnungsliste in sechs Gruppen an alle Clubmitglieder, um eine orientierende Grundlage für die Finanzierung eines eventuellen Neubaues zu erhalten und es hat dieses Vorgehen den schönen Erfolg zu verzeichnen, dass heute schon 4195 (resp. 4695 Fr.) fix gezeichnet sind, wobei noch drei Listen ausstehen und noch eine Anzahl namhafter Einzelzeichnungen zu erwarten ist. So erscheint es mir, dass es ohne allzu grosse Schwierigkeiten gelingen wird, die Finanzierung für einen Wiederaufbau unserer prächtigen Hütte durchzuführen und ich gebe am

Schlusse meines kurzen Berichtes, indem zugleich die alte prov. H. V. C, einer neuen definitiven den Platz räumt, der freudigen Hoffnung Ausdruck, dass wir uns recht bald auf sonniger Höhe im neuen Heim die Hände schütteln können, dankbar unserem lieben A. A. C. Z., der auch diesmal wieder seine alte Opferfreudigkeit so glänzend zu bewähren verspricht.

Zürich, in Mai 1907.

Dr. N. Platter

Vorsteher des prov. H. V. C.

Kassabericht

der

provisorischen H. V. C. des A. A. C. Z.

für

Sommersemester 1906 und Wintersemester 1906 — 1907.

I. Mischabelhüttenbetriebsfond.

a) Sommersemester 1906.

Einnahmen:

Hüttenbaufond											
Zinsen à $3^{1}/_{2}$ $^{0}/_{0}$ bis 11. März 1906	. , 34, 91										
Tota	1 Fr. 3093. 77										
Ausgaben:											
Tota	1 Fr. 74.20										
Einnahmen	. Fr. 3093.77										
Ausgaben	. , 74. 20										
Haber	r. 3019.57										
b) Wintersemester 1906—1907.											
Einnahmen:											
Übertrag aus Sommersemester 1906	. Fr. 3019. 57										
Ed. Wagner	. " 100. —										
Aus der Hüttenkasse	. 641. 20										
Zinsen bis 31. Dezember 1906											
Tota	1 Fr. 3805. 57										
Ausgaben:											
Tota	1 Fr. 1931. 60										
Einnahmen											
Ausgaben	. " 1931. 60										
Haber	r. 1873. 97										
Rückzahlbare Darlehen an Windgällenfonds	. " 1306. —										
Tota	1 Fr. 3179. 97										

II Windgällenhüttenbetriebsfond.

August 1906 bis April 1907.

Einnahmen:

					illi	iuii	inic	11.						
Hüttenkasse ,														Fr. 188. 30
Beitrag von J. Tresch .					•					•			· 🖓	" 500. —
Aus dem Mischabelfond					٠			,			,	٠		<u> </u>
													Total	Fr. 694.30
					A 11	εσα	ber	7 .						
				4	inc	84	UCI	ι.						
													Total	Fr. 695. 51
Einnahmen														Fr 694 30
Limannen	•	•				•	•		•	•		•		11. 034.00
Ausgaben		,							•		•			" 695. 51
											1	Fel	ılbetrag	Fr. 1.11
Im Mai 1907.														
iii ividi 1907.													n	
Dr. N.									Dr. N. P	latter.				

Revidiert Zürich, den 30. Mai 1907.

R. Trümpler.